

Häufigkeit der Falter reichte aber nicht an 1928 heran. Die ab. ♀ *helice* Hb. wurde anscheinend nicht beobachtet. Meldungen hierüber liegen keine vor.

Pyrameis atalanta L. Auch diese Art war 1935 häufiger als in den letzten Jahren. Erste Falterbeobachtung am 10. Juni (Stuttgart), letzte am 2. November. Im September Raupen überall zahlreich, stellenweise massenhaft, vielfach von einer Tachine (*Sturmia bella* Meig.) angestochen.

Pyrameis cardui L. ebenfalls 1935 häufiger als in den letzten Jahren, erste Falter am 4. Juni beobachtet, letzte Beobachtung am 5. Oktober.

Argynnis aphaea Hb. gen. aut. Reichi Schneider. Auch 1935 beobachtet. Am 29. IX. 3 ♂ 2 ♀ im Dürrnachtal (Reich leg.).

(Zusammengestellt nach mündlichen und schriftlichen Mitteilungen der Mitglieder des Ent. Ver. Stuttg. von Carl Schneider. Weitere Mitteilungen sehr erwünscht.)

Aus den Sitzungsberichten der Entomologischen Sektion des Vereins für naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg.

(Fortsetzung.)

Berichtigung.

1. Im Bericht über die 10. Sitzung vom 9. 6. 1933 S. 384 Zeilen 8 und 9 oben muß es heißen:
„Von *L. purpuraria* ist bisher nur ein sicheres Stück aus der weiteren Umgebung von Hamburg bekannt geworden.“
2. Im Bericht über die 11. Sitzung vom 23. 6. 1933 muß es am Schluß heißen:
„A. enthält sich eines abschließenden Urteils, ob tatsächlich konstante Verschiedenheiten in den Genitalien vorliegen.“

16. Sitzung am 10. 11. 1933.

Herr Strauß zeigt eine Zucht von *P. sylvius* aus dem Ei. Die Raupen überwintern. Die Art erreicht nach den bisherigen Beobachtungen bei uns als nördlichstem Verbreitungspunkt Winsen a. d. L. — So viel bekannt, ist die Art in Holstein bisher nicht aufgefunden, ähnlich wie *Mel. galathea* und *Sat. alcyone*, welche auch nördlich der Elbe fehlen.

Alsdann wird mit der Besprechung der einheimischen Spännerfauna fortgefahren.

17. Sitzung am 24. 11. 1933.

Herr Prof. Hasebroek spricht zum Thema: „Ein induktiver Beweis zum Hamburger Industriemelanismus.“ Der Vortrag erscheint gesondert in der I. E. Z. Guben.

Anschließend an die Ausführungen Prof. H. legt Herr Kujau eine Reihe auffallender melanistischer Falter aus seiner Sammlung

vcr. Vertreten waren: *Cym. or albingomarginata* aus Schlesien, *Mam. nebulosa robsoni* englischer Herkunft, *Boarmia luridatæ cornelsenii* und *crepuscularia extrema* aus Schlesien, sowie besonders auffallende *Ephyra pendularia subroseata* aus England.

Herr Strauß zeigt aus seinem Spezialgebiet Kälteformen von *Van. jo* und *urticae*, sowie von *A. caja*. Besonders letztere muten im Vergleich zur Stammform völlig fremdartig an.

Zum Schluß legt Herr Meyer-Pinneberg aus seinen Spanien-Ausbeuten *Colias* und *Gonepteryx*-Arten vor.

18. Sitzung am 8. 12. 1933.

Herr Harder hält seinen Lichtbildervortrag. „Sammeltage im Riesen- und Isergebirge.“

Im ersten Teile seiner Ausführungen gab Redner einen Ueberblick über die geographische Lage des von ihm durchwanderten und besammelten Gebiets, über dessen geologischen Aufbau, die Pflanzen- und Tierwelt, über Geschichte und Volkskunde. Als dann konnten die Hörer den Vortragenden an Hand von fast 100 Lichtbildern in Gedanken auf seinen vielseitigen Wanderungen im Tal und Gebirge bis nach Böhmen hinein begleiten. Die entomologische Ausbeute hatte leider unter dem wechselvollen Wetter, wofür das besammelte Gebiet ja hinreichend bekannt ist, sehr zu leiden. Besonderheiten waren nicht zu melden.

Tauschabend: 22. 12. 1933.

Literaturbericht.

Entomologisches Jahrbuch. 45. Jahrgang. Kalender für alle Insekten-Sammler auf das Jahr 1936. Herausgegeben von Prof. Dr. O. Krancher. Mit 2 Tafeln. Verlag von Franckenstein & Wagner i. Liq. in Leipzig. Preis RM 2.50.

Schon im November 1935 erschien das Entomologische Jahrbuch für das Jahr 1936. Es ist der 45. Jahrgang, den der Herausgeber, Prof. Dr. O. Krancher, den Entomologen vorlegt, reichhaltig wie immer, ausgestattet mit zahlreichen wertvollen Aufsätzen. Nicht weniger denn 30 längere Beiträge (einschließlich der Monatsartikel) füllen den 184 Seiten fassenden Band, dazu zahlreiche kleinere Notizen und eine reichhaltige Totenschau. Von besonderem Werte erscheinen uns die monatlichen Anweisungen für Käfersammler von Dr. F. Zumpt, die gewiß für viele ein guter Führer beim Sammeln sein und manchen Jünger zum Sammeln von Coleopteren anregen werden. Ihnen schließen sich mehrere wertvolle Aufsätze über Coleoptera von H. Jacob, Major Hölzel, Konsistorialrat Moser und Professor Reubal an. Die Lepidoptera sind durch eine ganze Anzahl von wichtigen Beiträgen vertreten, die aus der Feder der Herren Hepp, Grabe, Hoffmann, Mitterberger, Skala und Warnecke stammen, denen sich noch Beiträge allgemeiner Natur von den Mitarbeitern Freiherr von Tunkel, Schmith, Dr. Rüdiger und Professor Hering zugesellen. Der fleißige P. Pillich bringt seine in früheren Jahrgängen behandelte Hymenopterenfauna Simontornyas zum Abschluß, während Dr. Lindinger über die Schildläuse sich verbreitet. Der neueren Literatur wird durch Besprechung zahlreicher Neuerscheinungen vom Herausgeber gedacht. Dem Bändchen sind 2 interessante Tafeln beigegeben. So bietet der neue Jahrgang reiche Belehrung und eine Fülle von Anregungen aus den verschiedensten Gebieten der Entomologie. Der Einband ist von bekannter Güte, der Preis im Verhältnis zum Gebotenen äußerst niedrig. Wir können das Jahrbuch 1936, das sich seinen 44 Vorgängern würdig anschließt, allen Entomologen und Freunden der Insektenkunde wärmstens empfehlen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [29-49](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Aus den Sitzungsberichten der Entomologischen Sektion des Vereins für naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg. 431-432](#)